

UNTERSTÜTZUNG FÜR EIN NEUES LEBEN

Persönlich und mit seinen Firmen engagiert sich der Unternehmer **Oleksandr Kotsyuba** für die Integration von Geflüchteten aus der Ukraine.

Im Januar 2022 hätte wohl kaum jemand gedacht, wie viele Herausforderungen das Jahr für uns bereithalten würde: ein barbarischer Krieg Putins gegen die Ukraine mit Millionen Geflüchteten, eine Energiekrise, eine Lebensmittelknappheit bei Speiseöl und Mehl – und all das wegen antiquierter Großmachtsfantasien. Der Unternehmer und gebürtige Ukrainer Oleksandr Kotsyuba hat die Auswirkungen dieser Herausforderungen besonders zu spüren bekommen. Noch im Februar antwortete er bei einer Podiumsdiskussion in St. Gallen auf die Frage, wie er den Aufmarsch der russischen Armee an der ukrainischen Grenze einschätze mit den Worten: „Das ist nur Säbelrasseln.“ Zwei Wochen später marschierte Putin in sein Heimatland ein.

Zu diesem Zeitpunkt hatte der Inhaber von entdecke.net DMC GmbH, einem Touristiker mit Fokus auf Osteuropa und Sport-Events weltweit, und des Software-Entwicklers BITECC GmbH gerade ein neues Projekt gestartet: Mit „Linvelo“ hatte er eine Marke ins Leben gerufen, die Unternehmen bei Digitalisierung, Innovationen und Nachhaltigkeit unterstützt. Aber mit dem 24. Februar 2022 begann auch bei ihm eine Zeitwende. Er engagierte sich zusätzlich zur Geschäftsführung seiner Firmen und dem Launch seines neuen Projekts „Linvelo“ beim Norddeutschen Hilfsstab für die Ukraine, wo er für geflüchtete Personen Transport, Unterkunft und Unterstützung organisierte. Durch diese schwierige Zeit half ihm seine positive Lebenseinstellung:

„Ich persönlich sehe in jeder Krise eine Chance.“

Das versuche ich meinen Mitarbeitern und meinen Partnern einzupflanzen und vorzuleben.“ Dank seiner Mitarbeiter, Partner und vielen weiteren Unterstützern zahlte sich Kotsyubas Einsatz aus: Sehr viele Menschen fanden ein neues Zuhause und einen neuen Arbeitsplatz und können heute wieder lächeln und träumen.

Kotsyuba selbst hat in diesem Jahr fast 20 neue Mitarbeiter eingestellt, darunter viele Ukrainer. „Da die Ukraine in den Bereichen Digitalisierung und Innovationen deutlich weiter ist als wir hier in Deutschland, sind die Erfahrungen unserer neuen ukrainischen Mitarbeitern enorm wertvoll“, erklärt der Unternehmer. Von diesem Wissen können seine Kunden nun direkt profitieren: „Wir digitalisieren Firmen, Kommunen und Behörden, führen neue, innovative, digita-

le Produkte bei unseren Partnern ein und unterstützen mit unserer Expertise beim digitalen Vertrieb und beim Performance Marketing.“ Für die kommenden Monate plant er neben weiteren Einstellungen auch den Einstieg bei ukrainischen Start-Ups, um seinen Landsleuten zu helfen und kluge Köpfe aus Ost und West weiter zu vernetzen. Darin wird auch Wladimir Putin nichts ändern können. ■



Auch der Krieg in der Ukraine war beim Wirtschaftsgipfel EuroMinds ein Thema. Sören Bauer (v. l.) mit Christoph Daum, Reiner Calmund, Iryna Tybinka, Oleksandr Kotsyuba und Bettina Cramer sowie einem Bild von Daryna Mykytiuk, das zugunsten des Ukrainischen Hilfsstabs versteigert wurde.



Bei EuroMinds diesen Jahres sprach er im Panel „Digitales Europa“ über die Unterstützung von BITECC Consulting für mittelständische Unternehmen, um Ressourcen durch innovative und digitale Lösungen zu sparen, und so ihren Erfolg nachhaltig und enkeltauglich zu gewährleisten.

4 x D ALS ERFOLGSREZEPT: DISZIPLIN, DANKBARKEIT, DEMUT UND DISKRETION

Sie ist Topjuristin der renommierten Kanzlei Baker McKenzie, Mitglied des Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung und Mutter zweier Kinder: **Anahita Thoms** hat sich als Beraterin international einen Namen gemacht. Die Leidenschaft der erfolgreichen Netzwerkerin gilt ihrem sozialen Engagement.



Sie wurde 2020 vom Weltwirtschaftsforum zum Young Global Leader ernannt. Das Manager-Magazin kürte sie 2021 zu den „100 einflussreichsten Frauen der deutschen Wirtschaft“.

sehr unterschätzt, was im Nachhinein aber nicht unbedingt negativ war. Denn ich habe nicht gedacht: Diese Person will ich kennenlernen, weil ich mein Netzwerk erweitern will. Sondern ich bin einer Person irgendwo begegnet, ich fand sie spannend und wir haben eine Verbindung aufgebaut. Es geht nicht darum: „What's in it for me?“

Ich habe sehr häufig mehr gegeben, als ich zurückbekommen habe.

So wuchs das Netzwerk über die Jahre mit vielen Menschen, die mir Türen geöffnet haben.

Ärgert es Sie, dass die Frage, wie man Beruf und Familie unter einen Hut bringt, Ihnen aber selten erfolgreichen Männern gestellt wird?

Ich ärgere mich nicht, dass mir diese Frage gestellt wird, weil es wichtig ist, dass wir darüber sprechen. Aber ich finde es bemerkenswert, dass im Jahr 2022 diese Frage so gut wie nie Männern gestellt wird. Vor allem, wenn ich sehe, wie sehr mein Mann mich unterstützt und sich um die Familie kümmert, denke ich, dass man viel häufiger über die positiven Beispiele reden muss. Denn die gibt es und diese Männer haben eine wichtige Vorbildfunktion.

Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

Mich leiten Prinzipien, die mich meine Eltern gelehrt haben, die ich für mich abgespeichert habe als meine vier Ds: Disziplin, Dankbarkeit, Demut und Diskretion. In einer Welt in der es heißt: „Don't work hard, work smart“ und „Fordere, so viel du nur kannst“ hört sich das vielleicht etwas altmodisch an, aber es hat mich dorthin gebracht, wo ich heute bin. ■/JR

Was bedeutet für Sie Erfolg?
Jeder muss für sich definieren, was Erfolg ist. Nur wenn wir Klarheit über unsere Ziele haben, können wir darüber nachdenken, welchen Weg wir einschlagen wollen und worum sich unser Leben drehen soll. Ich empfinde mein Wirken als erfolgreich, wenn ich sehe, dass meine Visionen Wirklichkeit werden.

Wie wichtig ist ein großes Netzwerk aus Ihrer Sicht?

Die Größe eines Netzwerks sagt meines Erachtens wenig aus. Es kommt auf die Qualität der Beziehungen an.

Ich habe ein starkes Netzwerk, das divers und global ist. Dabei habe ich das Thema Netzwerken am Anfang meiner Karriere

Was würden Sie Ihrem jüngeren Ich raten?
Sei mutig, gehe auch kalkulierte Risiken ein und feiere auch mal deine Erfolge – Letzteres habe ich sehr selten gemacht.

